



Die Organisatorinnen der Frauenkirche haben einige Symbole von Teresa von Avila und Katharina von Siena dabei. Sie kommen auch am Freitag zum Einsatz. Foto: Lydia Wania-Dreher

Maria 2.0 geht weiter: Erste Frauenkirche in Frommern

Glaube Nach der Streikwoche im Mai haben sich die Frauen der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen entschieden, weiter aktiv zu sein. Morgen ist die erste Veranstaltung.

Vom 11. bis 18. Mai hatten Frauen aus Münster zum Kirchenstreik unter dem Motto „Maria 2.0“ aufgerufen, um für die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals und die Ämteröffnung für Frauen in der katholischen Kirche einzutreten. Über 50 Aktionen fanden daraufhin in der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt, die auch vom Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) veröffentlicht wurden. Sie reichten von kreativen Gottesdiensten vor der Kirchentür über Flashmobs bis hin zu Infoständen auf Marktplätzen.

Eine Resolution wurde erarbeitet und am Rande einer Dekanatskonferenz an Weihbischof Matthäus Karrer überreicht. Auch an prominenten Orten fanden Aktionen statt, so im Rottenburger Dom, in der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart, beim BDKJ in Wernau und auf dem Platz vor dem Ulmer Münster.

Eine große Schleife an der Kirche

In der Seelsorgeeinheit Balingen wurde den Anliegen symbolisch mit einer großen Schleife ausgedrückt. Außerdem trafen sich Frauen und interessierte Männer zu einem Aktionstag und wanderten mit mehreren Impulsstationen zur Martinshütte. Alle waren sich einig, dass diese Aktion keine „Ein-

tagsfliege“ sein dürfe, sondern sich im Sinne der Nachhaltigkeit ein längerfristiges Engagement entwickeln müsse. Die Frauen haben bei ihren Aktionen viel Zustimmung erfahren, die sie bestärken, auch weiterhin für ihre Anliegen einzutreten.

Es waren jedoch auch Ängste spürbar, wenn die Menschen mit dem Wunsch nach Veränderungen in der katholischen Kirche konfrontiert werden. Dennoch ist Aufgeben für die engagierten Frauen in Balingen keine Option.

„Wir sind überwältigt von der großen Resonanz und Energie, die wir in dieser Woche gespürt haben“, erklärt auch Karin Walter, Diözesanvorsitzende des KDFB. „So viele Frauen und auch Männer zeigten durch ihre Aktio-

nen, dass die katholische Kirche dringend die lange eingeforderten Reformen angehen muss, vor allem was die gerechte Beteiligung der Frauen anbetrifft“, betont sie.

Das bisherige Machtgefüge, das Frauen per se von allen Ämtern ausschließt, müsse aufgebrochen werden, wenn die Kirche zukunftsfähig sein will. Karin Walter zeigte sich erfreut, mit wie viel Kreativität sich gerade Frauen aus der Mitte der Gemeinden bei Maria 2.0 zu Wort meldeten und in großer Loyalität für ihre Kirche kämpften.

„Diese Frauen wollen nicht aus der Kirche austreten, sondern Veränderungen erreichen. Dennoch ist die Lage kritisch. Die Kirche steht an einem Wende-

Zwei Kirchenlehrerinnen im Blick

Ehrentitel Die Bezeichnung Kirchenlehrer ist in der katholischen Kirche ein Ehrentitel, der vom Papst ausgesprochen wird. Er ehrt Theologen und Heilige, die einen prägenden Einfluss auf die Theologie der christlichen Kirche hatten. Katharina von Siena und Teresa von Avila sind zwei von vier Frauen un-

den 36 Kirchenlehrern.

Briefe Katharina, die im 13. Jahrhundert gelebt hat, stammte aus einer Wollfärberfamilie. Obwohl sie als einfache Frau kaum gebildet war, hat sie sich ins öffentliche und politische Leben eingemischt und unendlich viele Briefe

geschrieben, die vielen Menschen Hoffnung gaben oder sie zur Umkehr bewegten.

Klöster Teresa von Avila kam ungefähr 200 Jahre nach Katharina zur Welt. Auch sie hat ihre Erfahrungen aufgeschrieben, viele Klöster gegründet und war daher viel auf Reisen.

punkt. Wer den Weckruf der Frauen jetzt nicht hört und die Chance zum Handeln verspielt, wird viele Frauen vollends verlieren“, so Walter.

Ermutigt vom großen Interesse in der eigenen Seelsorgeeinheit Balingen wollen die Initiatorinnen eine Zweiggruppe des Katholischen Deutschen Frauenbundes gründen und künftig viermal im Jahr zu einer Frauenkirche einladen.

Der erste Termin ist am Freitag

Am Freitag, 19. Juli, um 19 Uhr wird die erste Frauenkirche in der Frommerner St.-Paulus-Kirche stattfinden. Das Motto des Abends lautet: „(Keine) Zeit, eine Heilige zu sein – Katharina von Siena und Teresa von Avila – eine Ermutigung für heute“. Zu dieser besonderen Veranstaltung sind alle interessierten Frauen und Männer willkommen.

Mit meditativen Elementen und spirituellen Impulsen, mit biblischen Texten und schöner Musik wollen die Frauen diesen Gottesdienst gestalten und anschließend bei Gespräch und Geselligkeit bei Sommerbowle und Knabberereien auf dem Kirchplatz einladen.

Info Weitere Gottesdienste der Frauenkirche sind am 20. September und 6. Dezember jeweils um 19 Uhr in der St.-Paulus-Kirche in Frommern.

Ein ganzes Dorf feiert die Vielfalt

Freizeit Am Wochenende feiert Weilstetten drei Tage lang sein 15. Heimatfest mit Festakt, Musik und großem Umzug.

Weilstetten. Alle vier Jahre ist der zweitgrößte Balingen Ortsteil ein Wochenende lang im Ausnahmezustand. Das dreitägige Heimatfest ist das gelungene Ergebnis einer monatelangen Planung. Vereine, die Schule, die Kindergärten, Ortschaftsverwaltung und Kirche saßen auch in diesem Jahr viele Stunden am runden Tisch und haben sich ins Zeug gelegt, dass die drei Tage für alle Weilstetter und ihre Gäste zu etwas Besonderem werden.

Am Freitag, 19. Juli, beginnt das 15. Heimatfest, diesmal unter dem Motto Vielfalt, um 16 Uhr mit einer Gedenkfeier am Ehrenmal bei der Kirche.

Um 17 Uhr wird es einen Festakt im Musiksaal der Schule geben. Der ehemalige Ortsvorsteher Kurt Haigis hält den Festvortrag. Im Anschluss laden Künstler und Handwerker zum Markt in die Turnhalle, dort wird auch eine Fotoausstellung mit Aufnahmen aus dem Ort zu sehen sein. Zum großen Fasanstich mit Blasmusik wird ab 19 Uhr ins Festzelt geladen, dabei unterhalten die Alten Kameraden sowie die Musikvereine Ratshausen und Hausen/Rottweil.

Der Samstag steht zunächst im Zeichen der Kleinsten: Ab 14 Uhr locken Spiele, eine Hüpfburg, ein Luftballonwettbewerb und vieles mehr zum Kindernachmittag auf den Festplatz.

Der große Heimatabend im Zelt beginnt um 19 Uhr, im Anschluss unterhält DJ Curly.

Am Sonntag schließlich findet um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt mit Pfarrer Dirk Hahn und Gemeindefereferentin Marion Faigle statt. Um 11.30 schließt sich der Frühschoppen und das Mittagessen an, bevor das Heimatfest um 14 Uhr mit dem großen Umzug durch den Ort einen weiteren Höhepunkt erlebt.

Gegen 18 Uhr schließlich werden die Gewinner der Lotterie im Zelt gezogen, das Fest klingt in gemütlicher Runde aus.

Das vielfältige Programm lasse bewusst viel Raum für Gespräche und Kontakte, schreibt Ortsvorsteher Wolfgang Schneider in seinem Grußwort.

Der Kunsthandwerkermarkt hat am Freitag von 18 bis 20 Uhr, am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. ntc

Hochwasser flutet die Felder

Verein Die Brücke Balingen – Bangladesch hat schlechte Nachrichten aus Huzurikanda bekommen und möchte langfristig helfen.

Balingen. Gisela Swoboda, Vorsitzende des Vereins Brücke Balingen – Bangladesch, hat schlechte Nachrichten aus Huzurikanda bekommen. Nach der großen Flut im Jahr 2017 gibt es nun in der Region erneut ein großes Hochwasser.

Die Leidtragenden sind wieder die Ärmsten der Armen. Denn sie bekommen in Bangladesch kein Land und sind daher auf das Schwemmland angewiesen, erklärt Gisela Swoboda. Kleine Überflutungen seien dort normal, aber der Klimawandel sorge nun für immer größere Flutwellen, so die Vorsitzende des Vereins. Diese zerstören die Ernte und damit auch die Lebens-

grundlage der Familien.

Der Verein Brücke Balingen – Bangladesch möchte den Familien helfen und sammelt daher Spenden. Einerseits für die Soforthilfe, andererseits aber auch für langfristige Maßnahmen, die die Ernte vor weiterem Hochwasser schützt. Möglich wäre Ackerbau auf Podesten oder auf sogenannten schwimmenden Beeten, weiß Gisela Swoboda. Sie ist im ständigen Kontakt mit Lenen Rahaman, der Verantwortliche vom Projektpartner Mati in Bangladesch. ly

Info Weitere Informationen sowie die Daten zum Spendenkonto gibt es auf brueckebalingenbangladesch.de.



In Huzurikanda in Bangladesch sind die Felder überflutet. Foto: Privat

Buntes Essen auf dem Marktplatz

Balingen. Am Samstag, 20. Juli, ist es so weit: Das erste Picknick „Balingen i(s)t bunt“ startet auf dem Marktplatz. Start ist um 17 Uhr. Jung und Alt aus ganz Balingen treffen sich, um sich zu begegnen, gemeinsam zu essen, miteinander zu reden. Das Besondere daran ist, dass alle Gäste ihr Essen aber auch ihre Klapp- oder Campingtische und Stühle selbst mitbringen. Es sollen lange Reihen entstehen, in denen ein fröhliches Feiern in netter Gesellschaft mitten in Balingen möglich wird. Oberbürgermeister Helmut Reitmann hat die Schirmherrschaft übernommen

und sein Kommen zugesagt. Um 18 Uhr wird er ein Bild versteigern, das vom Balingen Maler Willi Wolff gespendet wurde. Der Erlös kommt dem Projekt „Ausbau Nachbarschaftstreff Schuppen-Spitalwiese“ zugute. Das Generationennetz hat die Vorbereitungen getroffen und stellt – in begrenzter Zahl – auch Sitzgelegenheiten bereit, kann jedoch für etwaige Schäden nicht haften. Das Team bittet, möglichst Mehrweggeschirr zu benutzen, Mülltüten mitzubringen und am Ende alles wieder mitzunehmen. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Naturschutz Aktion Irrenberg steht an

Streichen. Am Samstag, 20. Juli, findet wieder die Aktion Irrenberg statt. Beginn ist ab 8 Uhr im Naturschutzgebiet Irrenberg. Helfer von Balingen müssen über Frommern fahren, da das Streichener Sträßle gesperrt ist. An den steilen Hängen wird das Mähgut zusammengereicht und auf Planen zum unteren Hangweg geschleift. Jeder kann mitmachen. Als Belohnung wartet auf die Helfer ein Vesper. Die Veranstalter bitten, Wanderstiefel anzuziehen und Arbeitshandschuhe mitzubringen.

Die TSG öffnet das Stadion

Balingen. Die TSG Balingen veranstaltet heute ab 18 Uhr erstmals den Tag des offenen Stadions. Ziel dieser Premiere in der Bizerba-Arena: noch mehr Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit begeistern.

Allein die Spiele der Balingen Regionalliga-Fußballer verfolgen in der zurückliegenden Saison insgesamt 28.000 Zuschauer. Hinzu kommen viele weitere Partien der übrigen Teams und Großveranstaltungen wie der Sparkassen-Indoor-Cup oder der TSG-Erlebnistag, der am Sonntag, 21. Juli, stattfindet. Um sich für den Ansturm zu wappnen,

werben die Balingen Fußballer um ehrenamtliche Mitstreiter. Schließlich schultern sie – als einziger Verein aus der vierten Liga – das gesamte Stadioncatering ohne professionelle Unterstützung. Auch der Großteil der Ordnung, die Kassierer und die Stadiontechnik werden aus den Reihen der TSG besetzt.

Beim Tag des offenen Stadions stellen die ehrenamtlichen Helfer ab 18 Uhr ihre Tätigkeiten vor und werben um Mitstreiter. Die Veranstaltung wird bewirbt – Essen und Getränke werden unter dem Selbstkostenpreis veräußert.

Pfarrhaus Krippengruppe wird eingeweiht

Roßwangen. Mit einem Gottesdienst in der St.-Johannes-Kirche feiert die katholische Kirchengemeinde am Donnerstag, 27. Juli, um 17 Uhr den Start der Krippengruppe und den Abschied der Kindergartenkinder in ihre Schulzeit. Der Kirchengemeinde gelang es in Zusammenarbeit mit der Stadt Balingen, im Pfarrhaus Platz für eine Krippengruppe zu schaffen. Nach dem Gottesdienst wird die offizielle Einweihung stattfinden, dabei können die Räume besichtigt werden. kh